

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit (11. Wahlzeit) des
Landkreises Trier-Saarburg
am 20.03.2023 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:03** Uhr

Ende: **17:51** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Christoph Biegel

Herr Philipp Dewans

Herr Thomas Kopnarski

Frau Alexandra Lehnen

Herr Simon Polotzek

Frau Kerstin Schikora

Herr Joachim Trösch

Frau Elke Winnikes

Vertretung für Frau van Eijck

Vertretung für Frau Astrid-Juliane Zuche

Verwaltung

Frau Nadja Adams

Frau Angelika Mohr

Herr Detlef Schmitz

Herr Joachim Christmann

Herr Roland Thielen

Leiterin Stabsstelle Sozialplanung

Gleichstellungsbeauftragte

Abteilungsleiter 8

Geschäftsbereichsleiter II

Referatsleiter 81

Schriftführer

Herr Engelbert Klassen

Abteilung 8

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Safak Karacam

Herr Patrick Klein

Frau Christine Schmitt

Herr Ronald Schmitt

Frau Edith van Eijck

Frau Astrid-Juliane Zuche

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Vertretung für Frau Zuche

mit beratender Stimme

Herr Dr. Christoph Emmerling

Herr Lutwin Ollinger

Herr Erster Kreisbeigeordneter Alfons

Rodens

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder entschuldigt
Frau Avin Youssef Migrations-/Integrationsbeauftragte - entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende eröffnet die heutige Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Einwendungen gegen die Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Flucht und Asyl - zukünftige Ausgestaltung der sozialen Betreuung**
Personelle Ausgestaltung und Verstetigung
Vorlage: 0084/2023
- 2. Förderung der freien Wohlfahrtsverbände**
Vorlage: 0094/2023
- 3. Pflegestrukturplanung im Landkreis Trier-Saarburg - Daten und Fakten zur Pflegestruktur und weiteres Verfahren**
Vorlage: 0098/2023
- 4. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Flucht und Asyl - zukünftige Ausgestaltung der sozialen Betreuung

Personelle Ausgestaltung und Verstetigung

Vorlage: 0084/2023

Protokoll:

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet Herrn Christmann um weitere Ausführungen.

Herr Christmann gibt ausführliche Informationen zu dem Thema. Bezüglich der Flüchtlingszuweisungen können derzeit keine verlässlichen Zahlen genannt werden. Es muss jedoch mit weiteren Steigerungen der Zahlen gerechnet werden. Grundsätzlich sind für die Wohnraumbeschaffungen die Verbandsgemeinden zuständig.

Um die künftigen Zuweisungen bewältigen zu können, ist es wichtig, dass mit dem „Cafe Hemmes“ in Reinsfeld in Kürze zusätzlich 50 Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen in den ersten 6 Monaten zu Verfügung stehen werden.

Hinsichtlich der Kosten teilt Herr Christmann mit, dass die voraussichtlichen Aufwendungen höher ausfallen als im Haushalt eingeplant. Dies liegt an der pauschalen Anpassung der Haushaltsansätze für das Jahr 2023

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreis Ausschuss folgendes zu beschließen:

Die soziale Betreuung von Geflüchteten im Landkreis Trier-Saarburg soll, sofern diese in Gemeinschaftsunterkünften ab 40 Personen wohnen, für die ersten sechs Monate ihres Aufenthalts mit einem Betreuungsschlüssel von 1:120 erfolgen.

Die soziale Betreuung von Geflüchteten im Landkreis Trier-Saarburg, die nach ihrem Aufenthalt in den Gemeinschaftsunterkünften den Gemeinden zugewiesen werden, erfolgt kreisweit durch 4,1 Vollzeitkräfte, die anhand der dargestellten Auflistung den Verbandsgemeinden zugeordnet werden sollen.

Sofern die Verbandsgemeinden die Aufgaben selbst wahrnehmen möchten, erhalten diese die Förderung, ansonsten sollen freie Träger beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen.

2. **Förderung der freien Wohlfahrtsverbände**
Vorlage: 0094/2023

Protokoll:

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und macht ergänzende Ausführungen zu den einzelnen Förderungsbeträgen.

Da seitens des Ausschusses keine Fragen bestehen, stellt er den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreis Ausschuss die Gewährung von Zuschüssen aus Kreismitteln an die im Landkreis Trier-Saarburg tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege, sozialdienstlichen Verbände und Selbsthilfegruppen für das Jahr 2023 in der vorgeschlagenen Höhe von 10.000,00 EUR zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. **Pflegestrukturplanung im Landkreis Trier-Saarburg - Daten und Fakten zur Pflegestruktur und weiteres Verfahren**
Vorlage: 0098/2023

Protokoll:

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet Frau Adams um weitere Ausführungen.

Frau Adams erläutert den derzeitigen Stand der Pflegestrukturplanung im Landkreis Trier-Saarburg. Sie führt aus, dass der Landkreis Trier-Saarburg seitens des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung als Modellkommune ausgewählt wurde. Als Modellkommune spart der Landkreis zwischen 15.000 EUR und 20.000 EUR an Kosten. Frau Adams betont die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Trier.

Herr Christmann verweist auf den Musterprozess (siehe Anlage). Es sollten auch externe Akteure einbezogen werden. Hiernach erfolge dann

nochmals eine Besprechung im Ausschuss.

Herr Polotzek fragt, nach welchen Kriterien die Experten ausgesucht werden. Herr Christmann teilt mit, dass sowohl ambulante als auch stationäre Träger in Frage kommen. So sei das Saarburger Krankenhaus eigentlich immer dabei.

Frau Adams teilt mit, dass versucht wird möglichst alle Bereiche abzudecken. Dies sei trotz des großen Kreises nicht immer möglich.

Herr Biegel teilt mit, dass eine Fokussierung auf einen kleineren Kreis sinnvoll wäre. Weiter ist er der Auffassung, Arbeitsgruppen der Politik (Fraktionen) und auch die Ortsgemeinden einzubinden.

Der Vorsitzende stimmt den Ausführungen grundsätzlich zu.

Herr Christmann ist der Auffassung, dass ein runder Tisch zur Pflege gebildet werden sollte. Es müsse eine politische Bewegung ins Rollen gebracht werden. Die ganze Thematik wird uns noch viele Jahre beschäftigen.

Frau Winnikes ist der Auffassung, dass eine kleine Expertengruppe den Ausschuss über den Stand informieren sollte. Herr Biegel schlägt vor, dass dies durch die Fraktionen geschehen sollte.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, dass die Fraktionen Vertreter hierfür vorschlagen sollten.

Herr Trösch weist darauf hin, dass diesbezüglich nur Fachleute in Fragen kommen könnten. Im Übrigen sei das Konzept sehr gut. Dies könnte man auch für andere Bereiche gut gebrauchen. Auch müssen technische Belange mit einfließen.

Der gleichen Auffassung ist der Vorsitzende.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende weist auf den neuen Familienwegweiser hin.

Frau Adams teilt mit, dass das Programm „Gemeindeschwester-Plus“ in der Presse gut angekommen ist.

Herr Christmann ergänzt, dass dies bislang nur auf 2 Verbandsgemeinden begrenzt ist. Es müssten mehr Verbandsgemeinden teilnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Engelbert Klassen)